

"Kloar Kimmen"

Informationen der Helgoländer CDU

Ausgabe 1 / 2018

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Helgoländerinnen und Helgoländer,**

In unserer letzten Ausgabe des „Kloar Kimmen“ haben wir über den derzeitigen Zustand in der Helgoländer Gastronomie, dem seniorengerechten Wohnen, die ärztliche Versorgung sowie über den Baustellenverkehr berichtet bzw. geschrieben.

Bei der von allen Fraktionen gewünschten bzw. geforderten Landungsbrückenverlängerung haben wir in diesem Zusammenhang die **Abrissgenehmigung für das jetzige Landungsbrückengebäude** erhalten. Nun sollte für den dann zu entstehenden Neubau ein Nutzungskonzept erstellt werden. Neben den bisherigen Nutzungen wie Toiletten, Deutsches Rotes Kreuz und Fahrkartenverkauf für die Dünenfähre sollten nun auch Teile der Kurverwaltung (Stichwort: **Welcome Center**) dort integriert werden. Dieses könnte unseres Erachtens für die Beratung der Gäste, für die Zimmervermittlung, Kartenverkauf für Veranstaltungen, Dünenfähre genutzt werden – aber auch Counter für die einzelnen Reedereien, Fluggesellschaften etc. sein. Neben einer Gepäckaufbewahrung und einem Warteraum für unsere Gäste müssen auch zeitgemäße Sozialräume für die Börtemitarbeiter entstehen. Schon immer gab es die Vorstellung, ein Obergeschoß auf diesem Gebäude mit einer **Gastronomie** zu errichten. Dieses sollte auf jeden Fall geprüft werden! Nun haben wir hier die Möglichkeit, eine einmalige Gastronomie mit Blick auf die Reede und die Häfen entstehen zu lassen. Da der Bau eines Gebäudes durch die Vorlage der Abrissgenehmigung relativ schnell umsetzbar ist, bietet sich bei einer entsprechenden Prüfung der Statik die gesamte Landungsbrücke einzubeziehen. Somit ist die gewünschte Landungsbrückenverlängerung relativ schnell und sinnvoll zu prüfen und die Gemeindevertreter bzw. die Ausschüsse können rasch Entscheidungen treffen!

In diesem Zusammenhang wäre es folgerichtig, die Personenanlandung im Südhafen, im Binnenhafen sowie auf der Landungsbrücke in einem **Gesamtkonzept** zu überdenken bzw. zu regeln. Derzeit scheint es doch so, dass immer über einzelnen Objekte bzw. Projekte diskutiert und beschlossen wird:

Es muss eine Ausrichtung für die nächsten Jahrzehnte diskutiert und getroffen werden!

Auf der Sitzung des Hauptausschusses im März wurde beschlossen, Unterstellmöglichkeiten sowie sanitäre Anlagen für die im Hafengebiet anlandenden Gäste entstehen zu lassen. Dieses zunächst als Containerlösung und nur übergangsweise bis ein entsprechendes Konzept und eine Überplanung im Hafen steht. Da aber schon in diesem Jahr die Fährverbindungen ausgebaut werden und somit noch mehr Gäste im Hafengebiet angelandet werden, war eine schnelle Lösung nötig und somit ein erster Schritt zur Verbesserung für unsere **gemeinsamen Gäste!**

Ein **Gesamtkonzept betrifft auch die zukünftige Nutzung des Nord-Ost-Landes**. Wie von der CDU Helgoland bereits des Öfteren angeregt wurde, sollte im jetzigen Kurmittelhaus neben einem Ärztezentrum, dem seniorengerechten Wohnen auch die Möglichkeit eines Mehrgenerationenwohnen möglich sein. Entsprechende positive Rückmeldungen gab es seitens der Senioren schon.

Am 26. Februar 2018 wurde zu Gesprächen / Diskussionen in das Rathaus eingeladen. Das Gutachten für den baulichen Zustand des jetzigen Baukörpers mit den Altenwohnungen am Invasorenpfad liegt der Verwaltung sowie der Politik nun vor; eine Sanierung ist unseres Erachtens zu aufwendig – zumal eine Aufstockung nicht möglich ist. Daher ist es aus unserer Sicht ein logischer Schritt, die Wohneinheiten im Kurmittelhaus nach der Saison seniorengerecht umzubauen und den maroden Bau am Invasorenpfad abzureißen. Eine zukünftige Nutzung dort muss dann ebenfalls diskutiert werden. Ergänzend ist es für die CDU Helgoland dann zusätzlich möglich, die Bücherei in die Nordseehalle zu integrieren und die zukünftige Nutzungsmöglichkeit der Lesehalle zu diskutieren. Hier wären verschiedene (auch schon angedachte) Möglichkeiten der Nutzung denkbar, wie zum Beispiel für unsere Wassersportler im Nord-Ost-Hafen nebst einer gastronomischen Nutzung.

Auf Antrag der CDU Fraktion wurde im Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales über einen Neubau der **Kindertagesstätte** hinter der Schule diskutiert und beschlossen. Hier könnte ein Gebäude entstehen, das eine zeitgemäße, der gesetzlichen Anforderung entsprechenden Raumplanung entspricht. Auch sehen wir Synergieeffekte gemeinsam mit der Schule. Entsprechend war die Zustimmung zu unserem Antrag auch von allen Seiten! Parallel zum Neubau der Kindertagesstätte haben wir im Bauausschuss den Antrag gestellt, die restlichen Räumlichkeiten in der **Schule** zu

sanieren. Nach dem Sturm „Christian“ wurde bekanntlich der Trakt mit der Aula, dem Lehrerzimmer und der Schulleitung samt Hauswirtschaftsraum saniert bzw. neu erstellt. Folgerichtig müssen nun auch die restlichen Teile des Baukörpers mit den Klassenräumen, der Turnhalle und des Kunst- und Werkraumes „angepackt“ werden und zeitgemäß saniert werden.

Gescheitert in der Abstimmung sind wir mit unserem Antrag, im sogenannten **Hafenterminal WC-Anlagen und Duschen für die Wassersportler** im Südhafen zu schaffen. Ziemlich schnell war klar, dass die CDU Fraktion hier auf einem einsamen Posten stand. Wir sahen die Möglichkeit, in einem neu entstehenden Bau noch solche Serviceleistungen zu integrieren: Schade! Nun soll nach Alternativen (Container!) etc. gesucht werden

Der Bau der neuen Bungalows auf der **Düne** schreitet voran. Auf unseren Antrag hin werden im Anschluss die restlichen Gebäude errichtet werden. Dann ist ein fast Vierteljahrhundert altes Projekt endlich vollzogen. Nun hat auch der Verstand gewaltet und die Unterkünfte für die Feuerwehrkameraden auf der Düne werden am Dünenanleger erstellt. Nach Prüfung wurde festgestellt, dass das Gebäude am Flugplatz nicht mehr zu sanieren ist. Die CDU hatte sich bereits im Vorfeld dafür stark gemacht, die Unterkünfte am Anleger zu erstellen.

Die Verordnung zur Erhebung der Gebühren für den Straßenbau (die sogenannte **Straßenausbausatzung**) ist seit dem Wahlsieg der CDU in Schleswig-Holstein im Jahr 2017 ein immer wieder aufkommendes Gesprächsthema. Die CDU Helgoland steht ganz klar und unmissverständlich zur Senkung der Anliegergebühren. Gerade im Straßenbau – hier Sanierung und Unterhaltung von Straßen – wurde Jahre lang nicht ausreichend investiert. Diese Folgen/ Konsequenzen dürfen nicht auf die Bürger umgewälzt werden. Entsprechende Anträge gibt es in ganz Schleswig-Holstein: Auf Helgoland hat die CDU im Finanzausschuss immer wieder auf Behandlung (sprich: Reduzierung der Sätze) gedrängt. Wir sind für Sie weiter am Ball!

Neben allen diesen großen Vorhaben – aus der finanziellen Sicht – ist uns aber eines besonders wichtig und darauf werden wir noch ausführlicher eingehen:

Das Miteinander auf unserer Insel muss wieder in den Vordergrund rücken!

**Am 06. Mai 2018 ist Kommunalwahl – Stimmen Sie für unsere CDU-Kandidaten!
Die CDU Helgoland öffnet sich und geht neue Wege!**

Unsere **Direktmandaten** für Sie sind:

- | | | | |
|-------------------|-------------------|--------------------|----------------|
| 1. Stefan Pfeifer | 2. Claas Engel | 3. Michaela Schulz | 4. Jürgen Barz |
| 5. Gunther Nagel | 6. Michael Becker | 7. Harlich Krebs | |

Die weiteren **Listenkandidaten**:

- | | | | |
|---------------------|----------------------------|---------------------|-------------------|
| 8. Walter Meyer | 9. Maren Knauß | 10. Gerold Losekann | 11. Renate Meyer |
| 12. Rolf Blomendahl | 13. Dr. Andreas Engelhardt | 14. Susanne Elm | 15. Sören Conradi |
| 16. Benjamin Berner | 17. Daniel Heinrich | 18. Jens Hamel | 19. Anke Engel |

Unser Kandidat für den Kreistag: Dr. Andreas Engelhardt

Gestalten Sie die Politik vor Ort mit:

Die Gemeindevertreter der Helgoländer CDU haben stets ein offenes Ohr für Sie.

Wir freuen uns über Anregungen, Tipps und Ihr Interesse mitzugestalten.

Ihr CDU Ortsverband Helgoland
ViSdP: CDU Ortsverband Helgoland
www.cdu-helgoland.de